

Stadtwerke Bochum

## Erfolge im Kerngeschäft

**[23.06.2014] Die Bilanz der Stadtwerke Bochum für das Jahr 2013 wird durch Beteiligungen an konventionellen Kraftwerken getrübt. Stadtwerke-Chef Bernd Wilmert ist dennoch zufrieden. Auch die Stadt profitiert, die Gewinnabführung ist gestiegen.**

Die Stadtwerke Bochum haben sich im vergangenen Geschäftsjahr trotz schwieriger Rahmenbedingungen gut im Markt behauptet. Dies geht aus der Bilanz für das vergangene Geschäftsjahr hervor. Bernd Wilmert, Sprecher der Geschäftsführung der Stadtwerke Bochum, erklärte am 18. Juni auf der Bilanzpressekonferenz des kommunalen Energie- und Wasserversorgers: „Mit dem Jahresergebnis 2013 können wir durchaus zufrieden sein. In unserem Kerngeschäft – der Versorgung unserer Kunden mit Strom, Gas, Wasser und Wärme – waren wir erfolgreich.“ Das Ergebnis sei durch die aktuellen Verwerfungen des Energiemarktes belastet worden, insbesondere die Beteiligungen an konventionellen Kraftwerken wirkten sich negativ auf die Bilanz aus.

Die Umsätze der Stadtwerke Bochum Gruppe stellen sich nach Unternehmensangaben im Einzelnen wie folgt dar: Die Stadtwerke Bochum Holding GmbH erzielte im Jahr 2013 Umsatzerlöse in Höhe von gut 102 Millionen Euro. Der Umsatz der Stadtwerke Bochum GmbH (Vertriebsgesellschaft) belief sich im vergangenen Geschäftsjahr auf über 526 Millionen Euro. Die Stadtwerke Bochum Netz GmbH wies im Berichtsjahr Umsätze in Höhe von fast 153 Millionen Euro aus. Bernd Wilmert betonte, dass die Gewinne in der Stadt bleiben: „Wir konnten die Gewinnabführung an die Stadt Bochum von 38 Millionen Euro im Jahr 2012 auf 44,2 Millionen Euro im Jahr 2013 steigern.“ Zusätzlich führte die Stadtwerke Bochum Gruppe rund 22 Millionen Euro Konzessionsabgabe an die Stadt Bochum ab.

(al)

Stichwörter: Unternehmen, Bernd Wilmert, Stadtwerke Bochum